



Der neue Kuhstall steht kurz vor der Vollendung. In der kommenden Woche ist ein Tag der offenen Tür geplant.



Die Gülle wird künftig in eine Biogasanlage gefahren. Homann spart somit Kosten.

Neuer Kuhstall mit genau 147 Plätzen

Tag der offenen Tür Ottfried und Marlene Homann aus Suderwittingen (Landkreis Gifhorn) wollen am Sonnabend, 18. April, 10 bis 16 Uhr, ihren neuen Kuhstall einweihen. Interessierte Berufskollegen sind herzlich eingeladen.

Wir hoffen mit dem modernen Stall, den Familienbetrieb für die Zukunft gut aufzustellen, sind sich beide einig. Die Ottfried und Marlene Homann GbR be-

wirtschaftet derzeit einen rund 105 Hektar (65 Hektar Acker, 40 Hektar Grünland) großen Betrieb mit 70 Milchkühen und 70 Stück Jungvieh. Das Ackerland unterteilt sich in 30 Hektar

Mais, 12 Hektar Zuckerrüben und auf den verbleibenden Flächen wird Getreide angebaut.

Die GbR ist als Zuchtbetrieb weit und breit anerkannt. Schon fünf 100.000-Liter-Kühe konn-

ten in den letzten Jahren vom Verband prämiert werden.

Auch vor Investitionen scheuten sich die Homanns nicht. 1989 wurde ein Boxenlaufstall und 1999 ein Jungviehstall gebaut. „Diese Investitionen haben wir bis heute nicht bereut“, sagte Ottfried Homann. Da Tochter Judith Stucke-Homann in den Betrieb einstieg



Die Kühe werden im Stall in Gruppen zusammengefasst und liegen im Tiefbett auf Stroh.

und somit die Zukunft des Unternehmens gesichert ist, reifte vor rund zwei Jahren der Plan, einen modernen Kuhstall zu bauen.

„Bei der Auftragsvergabe hatten wir noch Milchpreise, die diese Investition rechtfertigten“, sagte Ottfried Homann. Die Familie ist sich einig: „Bei den heutigen Milchpreisen hätten wir uns diesen Schritt sicherlich dreimal überlegt.“ Wie tausende Milchbauern hoffen die Homanns, dass es bald mit

den Milchpreisen wieder bergauf geht. Außerdem vertraut die Familie auf ihr Können und ihr unternehmerisches Talent.

Der Kuhstall wurde im Prinzip auf die Hofgröße angepasst. „Eigentlich baut man heute Kuhställe um die 300 Plätze. Unser Ziel ist es aber, das Grundfutter selbst zu produzieren. Und das schaffen wir mit dieser Größe“, sagte Ottfried Homann.

Die 147 Plätze unterteilen sich in 127 Liegeboxen und 20



Fotos: Lange

Judith Stucke-Homann und Tochter Martha im neuen Melkstand.

Strohplätze für den Reproduktionsbereich (Abkalbe- und Frischmelkerstall).

Alle Kühe liegen im Tiefbett mit Stroheinstreu. Zur Investition gehört zudem ein neues Melkhaus mit einem 2 x 10 Fischgrätenmelkstand und einem Schnellaustrieb. „Ich freue mich schon auf diesen Melkstand, der meine Arbeit erleichtern wird“, ist sich Tochter Judith Stucke-Homann sicher.

Die Gülle wird jede zweite Woche von den Betreibern

einer Biogasanlage im nahen Wittingen abgeholt. Damit entfallen für die Homanns teure auf jeden Fall die Transport- und Logistikkosten.

Rüdiger Lange

So finden Sie hin:

Suderwittingen liegt im nordöstlichen Landkreis Gifhorn an der B 244 etwa 3 km südöstlich von Wittingen.